



Schweizerischer Dachverband für Hinduismus SDH

Fédération Suisse pour l'Hindouisme

Federazione Svizzera per l'Induismo

Swiss Federation for Hinduism

சுவீஸில் ஒரு கரையின் கீழ் இந்துக்கள்

# JAHRESBERICHT 2023



SDH-Präsident Dr. Satish Joshi und  
Vorstandsmitglied Acharya Vidyabhaskar  
treffen den Papst im Vatikan am 2. Mai 2023



## DAS TEAM

| <b>Name</b>              | <b>Organisation / Funktion</b>                                                                             |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dr. Satish Joshi         | FHCH - Forum für Hinduismus in der Schweiz<br><a href="mailto:indosac@gmail.com">indosac@gmail.com</a>     |
| Swami Vivekananda        | Omkarananda Ashram Schweiz<br><a href="mailto:vivekananda@sunrise.ch">vivekananda@sunrise.ch</a>           |
| Acharya Vidyabhaskar     | Sarva Mangala Foundation<br><a href="mailto:omkaravidyabhaskar@gmail.com">omkaravidyabhaskar@gmail.com</a> |
| Sandeep Rajan            | Vorstandsmitglied<br><a href="mailto:sandeepnrajan@gmail.com">sandeepnrajan@gmail.com</a>                  |
| Sowgandhika Krishnan Rao | Vorstandsmitglied<br><a href="mailto:sowgandhikais@gmail.com">sowgandhikais@gmail.com</a>                  |
| Krishna Premarupa Dasa   | Krishna Gemeinschaft Schweiz<br><a href="mailto:krishnapremarupa@gmail.com">krishnapremarupa@gmail.com</a> |
| Jeganathan Periyathamby  | Sri Sivasubramaniam Tempel Adliswil<br><a href="mailto:tpjeganathan@gmail.com">tpjeganathan@gmail.com</a>  |
| Ganeshakumar Velupillai  | Vorstandsmitglied<br><a href="mailto:gvelupillai17@gmail.com">gvelupillai17@gmail.com</a>                  |
| Swami Amarananda         | Beirat / Centre Vedantique Genève<br><a href="mailto:amarananda@gmail.com">amarananda@gmail.com</a>        |
| Raju Adhikari            | Revisor                                                                                                    |
| Sureshbhai Patel         | Revisor                                                                                                    |

## Vorwort

Grüezi & Namaste, liebe Mitglieder und Freunde des Schweizerischen Dachverbands für Hinduismus SDH, and a Global Namaste to all of you, dear members and friends of this Swiss Federation for Hinduism!

Wie war das vergangene Jahr 2023? – Wenn ich heute auch nach einem zeitlichen Abstand von mehr als einem halben Jahr in 2024 zurückblicke, muss ich sagen, dass 2023 ein Jahr ohne Frieden war. Spannung lag immer in der Luft und die Unsicherheiten über die Weiterentwicklung dominieren bis heute. Yes, it was a year full of tension and uncertainties which are continuing till today.

A special event of last year was the first meeting of the Hindus and Christians in Europe, organised by the Vatican, building together a fraternity-based humanism. My statement about the compatibility of our «*VASUDHAIVA KUTUMBAKAM*» and the Vatican's «Fratelli Tutti» was well accepted and welcomed.

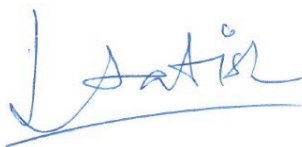
Trotz allem konnten wir, dank gesellschaftlichem Frieden bei uns, unsere verschiedenen Aktivitäten gut gestalten. Diese hatten sowohl intra-religiösen wie auch inter-religiösen Charakter. Wie immer waren wir bei IRAS COTIS, beim Zürcher Forum der Religionen und beim IRT, dem Interreligiösen Runden Tisch des Kantons Zürich, aktiv.

Eine konstante und für die schweizerische Gesellschaft nützliche Leistung war auch dieses Jahr unsere Funktion als Kontaktstelle aller möglichen Fragen über Hindus in der Schweiz und Hinduismus in der Praxis. Beachten Sie bitte die Bandbreite unserer Beratungs- und Vermittlungstätigkeiten.

Liebe Freunde, diese kleine Gruppe der ganz und gar ehrenamtlich «arbeitenden» Vorstandsmitglieder könnte mehr tun, wenn auch SIE mitmachen! Wir tragen gemeinsam zum Frieden und Wohlstand in der Schweiz bei. Die Weltreligion Hinduismus oder Santana Dharma gehört uns allen. It's a universal heritage. Let's work together.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit dem SDH und zähle weiterhin auf Sie ALLE.

Freundliche Grüsse



Satish Joshi, Präsident SDH



Dr. Satish Joshi, SDH Präsident

## Einige wichtige Aktivitäten im Jahr 2023

|                    |                                                            |
|--------------------|------------------------------------------------------------|
| 02. Mai 2023       | Hindus & Christen in Europa gemeinsam im Dialog im Vatikan |
| 14. Mai 2023       | Muttertagskonzert                                          |
| 01. August 2023    | SDH am Multireligiösen Auftakt zur Bundesfeier             |
| 19. September 2023 | SDH an der Interreligiösen Feier in St. Gallen             |
| 05. November 2023  | SDH Diwali Konzert                                         |
| 11. November 2023  | Teilnahme an der Woche der Religionen                      |

---

## Hindus und Christen in Europa gemeinsam im Dialog im Vatikan

Als eine Art Friedensinitiative zur Förderung der guten Beziehungen zwischen zwei weltweit führenden Religionsgemeinschaften, Hindus und Christen in Europa, hat der Vatikan den ersten Schritt getan und etwa vierzig Vertreter nach Rom eingeladen. Kardinal Miguel Angelo Ayuso Guixot vom Dicasterium Pro Interreligionibus organisierte dieses Treffen am 2. Mai 2023 in der Vatikanstadt. Das *Hindu Forum of Europe HFE*, die italienische Hindu Union oder *Unione Induista Italiana UII* und der *Ökumenische Rat der Kirchen* waren die wichtigsten Partner.

Die Interaktion zwischen Ost und West auf verschiedenen Ebenen – auch aufgrund der jahrzehntelangen Migration und Integration – beeinflusst das harmonische Zusammenleben von mehr als 700 Millionen Menschen in Europa einschließlich der Schweiz und der Vatikanstadt. Es wurde anerkannt, dass die Anhänger des Hinduismus und des Christentums viel für den Aufbau einer integrativeren und brüderlicheren Gesellschaft zu bieten haben.

Satish Joshi vertrat den Schweizerischen Dachverband für Hinduismus SDH und hielt einen Vortrag zum Thema «Die Notwendigkeit von ›Vasudhaiva Kutumbakam‹ und ›Fratelli Tutti‹ für den Aufbau einer inklusiveren Gesellschaft – eine hinduistische Sichtweise».



Acharya Vidyabhaskar vertrat den Omkarananda Ashram und hielt einen Vortrag zum Thema «Narratives of Building a New Humanism – through works of compassion and charity – from a Hindu Experience».



Am Ende des Tages kann man sagen: Ja, die beiden religiösen Traditionen haben viele gemeinsame Merkmale für die Zusammenarbeit. Und sie haben auch die Vielfalt, die nicht zu leugnen ist. Aber das sollte den Eindruck ändern, dass die Religionen immer die Ursache von Konflikten sind. Im Gegenteil, sie können den Weg zu Frieden und Wohlstand ebnen, und das tun sie auch. Die Strukturen und Projekte zur Förderung des hinduistisch-christlichen Dialogs sollen in einem nächsten Schritt folgen.

Die Veranstaltung wurde von Monsignore Michael Santiago vom Dikasterium für den interreligiösen Dialog (DID) und seinem Team sehr gut organisiert, was eine hervorragende Gelegenheit zur Vernetzung bot und die «Einheit in der Vielfalt» bestätigte.

## Artikel im Pfarrblatt «Forum»: Kolumne Welt der Religionen von SDH

Im Pfarrblatt «Forum» der katholischen Kirchen im Kanton Zürich, erschien in der Kolumne «Welt der Religionen» ein Artikel zum Thema Dialog im Vatikan, welcher von Acharya Vidyabhaskar als Vertreter des SDH geschrieben wurde.



Aus der nichtdualen Hindu-Tradition Indiens

### Hindus und Christen im Vatikan



Die Begegnung mit dem Papst bleibt den Teilnehmenden am ersten christlich-hinduistischen Dialogtreffen im Vatikan unvergesslich.

Der Gedanke an die Begegnung mit dem Papst erfüllt mein Herz mit Vorfreude und Ehrfurcht. Ich darf am ersten hinduistisch-christlichen Dialog-Treffen vom 2. Mai im Vatikan teilnehmen. In einer von religiöser Vielfalt geprägten Welt ist die Förderung des interreligiösen Dialogs und Verständnisses von entscheidender Bedeutung, um Brücken zu bauen und ein harmonisches Zusammenleben zu fördern.

Der Apéro am Vorabend wird von Kardinal Miguel Ángel Ayuso Guixot, Präfekt des Dikasteriums für den interreligiösen Dialog, eröffnet. Christliche Theologinnen und Hindu-Gelehrte, Professoren und Religionswissenschaftlerinnen aus aller Welt – Oxford, München, Heidelberg, Freiburg – stellen sich vor. Die Verfreude ist spürbar. Durch die Schaffung von Räumen für den Dialog soll das Treffen Miteinander und gegenseitiges Verständnis fördern.

Das Abendessen ist etwas kärglich. Der Chlebstock versteht das Wort vegetarisch sehr wörtlich. Wir Hindus bekommen buchstäblich nur Gemüse zum Abendessen. Dafür hat es nachher noch Platz für ein vatikanisches Eis.

Am nächsten Morgen kommen im Konferenzraum 55 Teilnehmende zusammen – mit Simultanübersetzungen in mehrere Sprachen. Der Kardinal eröffnet mit einer faszinierenden Rede: Er beschreibt Papst Franziskus' Vision von «Fratelli Tutti». Er spricht davon, wie der Papst in einer Rede die Upanishad, eine unserer Heiligen Schriften, zitiert. Er spricht von Sanatana Dharma – dem ewigen Dharma dem Sanskrit-Überbegriff für sämtliche Hindu-Traditionen. Er spricht davon, wie Hindu-Spiritualität das christliche Verständnis von Spiritualität bereichern kann.

Ein Religionswissenschaftler betont etwas nüchtern: Interreligiöse Begegnungen bieten Hindus und Christen zwar die Möglichkeit, sinnvolle und respektvolle Beziehungen zu entwickeln. Doch

dafür müssen sich Menschen aus beiden Traditionen auf offene und ehrliche Gespräche einlassen.

Ich spreche über Nichtdualität: Das Wort «katholisch» bedeutet doch ursprünglich allumfassend. Warum gibt es also für Katholiken «unsere» und «einsider»? Die nichtdualistische Sichtweise, welche in der hinduistischen wie in der buddhistischen Tradition unter dem Namen Advaita vorkommt, sieht eine letzte Wirklichkeit, ein absolutes Prinzip der Einheit hinter allem. An dieser Wirklichkeit hat die gesamte Schöpfung und somit auch jedes Wesen Anteil. Ich betone, dass diese Sichtweise die katholische Kirche in ihrer ursprünglichen Katholizität – also Universalität – stärken kann. Ich spreche auch über den mütterlichen Aspekt des Göttlichen, den wir im Hinduismus als Devi Lalitā bezeichnen, als die natürlich innewohnende Liebe und Glückseligkeit in allen Lebewesen.

Die Begegnung mit dem Papst am nächsten Morgen ist kurz, aber ihre Wirkung ist tiefgreifend. Seine Augen, in denen sich eine Fülle von Weisheit und Mitgefühl widerspiegelt, reichen tief in die Seele. Das warme Lächeln und die sanfte Berührung des Papstes vermitteln ein Gefühl von Einheit und Liebe. Ich bitte ihn, meine Mälā – meine Gebetskette – zu segnen.

In den vatikanischen Gärten entdecke ich eine uralte Quelle aus römisch-griechischer Zeit und einen von Pfaffen flankierten Tanzraum. Der Pfau ist das Attribut der römischen Göttin Juno. Ich denke: In ihrer Manifestation als Juno segnet die Göttliche Mutter den Vatikan immer noch von innen.

Acharya Vidyabhaskar



**Acharya Vidyabhaskar** lebt in Winterthur, ist Sanskrit-Gelehrter aus der nichtdualen Tradition Indiens und studierte Vergleichende Religionswissenschaft und Theologie. Er schlägt damit eine Brücke zwischen Ost und West und wirkt auch bei Bildungsprojekten in Indien und Nepal mit.

Forum 13 2023 8

**Sarvamangala Society and Swiss Federation for Hinduism (SDH) present**

**MOTHER'S DAY BENEFICIARY CONCERT**  
in support of our Sarvamangala Girls

Join us to hear Switzerland's greatest Dhrupad singer  
**Amit Sharma**

with a dedication to the Divine Mother Devi by Tripurambika, Dipti Abhilasha, Sowgandhika Krishnan

Our currently 89 Sarvamangala Girls in India (Gikim, Rishikesh, Gujarat, Chennai), Nepal and Bali are all from less advantaged backgrounds, often without a father, and receive full support for their education, through a well-monitored and screened ecosystem of support via parental alignment, self-management skills, counselling services and well-supervised on-site mentoring – all of whom are professional women: from women, through women, for girls.

Suprabha Sharma, who heads our Sarvamangala Girls project, will present the project in a short presentation.

**Sunday, May 14, 2023**

Doors open at: 14.30  
Beneficiary Concert: 15.00 - 17.00  
Snacks and Chai: 17.00 - 18.00 PM  
Venue: Ashram Speech Hall  
Anton Graff Strasse 79, 8400 Winterthur

organised by Sowgandhika Krishnan  
RSVP to [smsociety.event@gmail.com](mailto:smsociety.event@gmail.com)

More info at: [www.sarvamangalasociety.org](http://www.sarvamangalasociety.org)  
To contribute to the Sarvamangala Girls,  
please use **TWINT**: 076-577-9151 or **PayPal**: [compassionatewisdom108@gmail.com](mailto:compassionatewisdom108@gmail.com)

## SDH – Muttertagskonzert 2023

Seit 2021 wird über die Sarvamangala Gruppe die Ausbildung von minderbemittelten Mädchen in Indien und Nepal gefördert. Die Projektleiterin, Suprabha Sharma, hat eine kurze Präsentation über das Mädchenprojekt abgegeben.

Da das Projekt auf grosses Interesse gestossen ist, konnte inzwischen die vollständige Ausbildung von bereits 89 Mädchen sichergestellt werden, wobei ein ganzes Ökosystem an Unterstützung zur Verfügung steht.

Am Muttertag, 14. Mai, wurde im Saal des Omkarananda Ashrams ein Benefizkonzert

veranstaltet mit dem grossartigen Dhrupad-Sänger in der Schweiz, Amit Sharma, sowie den drei Bharatanatyam-Tänzerinnen Tripurambika, Dipti und Sowgandhika, die zu Ehren von Devi, der göttlichen Mutter, tanzten.



## SDH am multireligiösen Auftakt zur Schweizerischen Bundesfeier 2023

Die Altstadtkirchen der Stadt Zürich organisierten diesen multireligiösen und multikulturellen Event schon am Vormittag als Teil der offiziellen Feier des schweizerischen Geburtstags am 1. August. Bei schönem Wetter geniesst man Mantras & Musik unter den Bäumen am Zähringerplatz – wie letztes Jahr.

Beim diesjährigen unsicheren Wetter kamen mehr als 100 Personen in der Predigerkirche zusammen. Nach den einführenden Willkommensworten von Pfarrerin Kathrin Rehmat, haben wir die Feier musikalisch mit dem Shanti Mantra, *AUM SARVESHAM SWASTIR BHAVATU* eröffnet. Es gab ein grosses Handout, wo u.a. dieses Mantra sowohl auf Sanskrit wie auf Deutsch und phonetisch festgehalten war, sodass sehr viele auch mitsingen konnten. Dieses Gebet für Gemeinsamkeit und Frieden war sehr passend zum Motto dieses multireligiösen Treffens «WIR FEIERN ZUSAMMEN». Anschliessend begab man sich zum Bürkliplatz für die Fortsetzung der 1. August-Feier.

## SDH an der Interreligiösen Feier auf dem Klosterplatz in St. Gallen

Wie Sie wissen, findet der Eidgenössische Dank-, Buss- & Betttag immer am dritten Sonntag im September statt. Die Feier sollte die schweizerisch-christliche Tradition betonen und Toleranz und Respekt gegenüber Andersgläubigen und Andersdenkenden zeigen. Damit soll der gesellschaftliche Frieden und Zusammenhalt verstärkt werden.

Unsere nördliche Großstadt St. Gallen und Umgebung – sagen wir Greater St. Gallen – organisiert diese staatliche Feier seit Jahren. Am 17. September 2023 war es das 9. Mal. Mehr als zehn Religions- und Glaubensgemeinschaften – einschliesslich



Hindus, Sikhs und Buddhisten – waren die Einladenden. Am Nachmittag hatten sich schon einige hundert Personen – auch Familien – auf dem Klosterplatz eingefunden. Es war beeindruckend, wie die verschiedenen religiösen Gruppen mit ihren Symbolen als Prozession marschierten. Natürlich gab es eine sehr gute Musikbegleitung und kurze Grussworte von der Stadträtin wie von der Regierungsrätin. Anschliessend hatte jede Glaubensgemeinschaft Gelegenheit, ein kurzes Anliegen anzubringen oder ein Friedensgebet zu rezitieren, wie wir Hindus es gemacht haben. Wir von SDH haben eine praktische und reelle audio-visuelle Verstärkung geleistet. Am Ende gab es einen Apéro und ein schönes Volksfest. Was will man noch mehr?

### SDH – Diwali Konzert am 5. November 2023

Die SDH-Diwali-Veranstaltung präsentierte das Beste der lokalen Künstler in der Schweiz. Wie üblich boten die Künstler in ihren kurzen Präsentationen von jeweils 30 Minuten eine Vielzahl von Konzepten an.

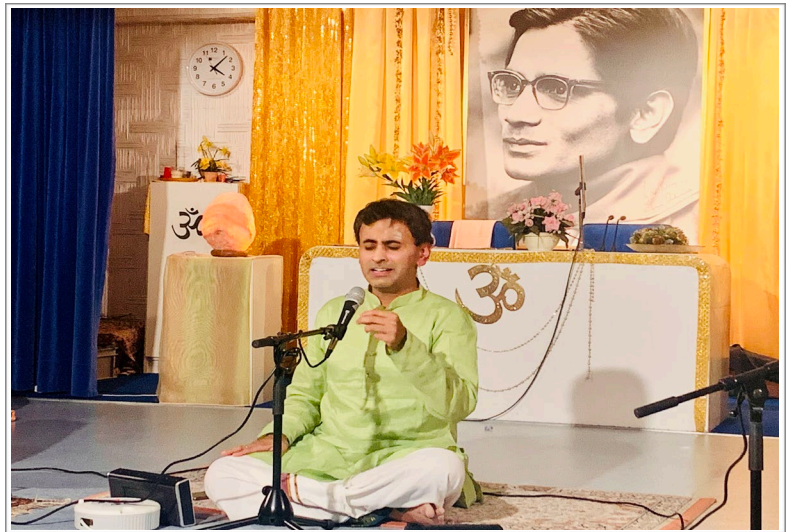
Uma Kumar präsentierte eine ganze Anzahl von Thillanas aus der karnatischen Tradition, während Srinidhi Koushik mit schnellen und lebhaften Stücken das Diwali-Feuerwerk musikalisch einleitete. Die Kompositionen waren zum Lobpreis von Lord Rama. Manu Rao präsentierte das Ramayana in Kurzform in der berühmten Komposition «Bhavayami Raghuramam». Es folgten die Hindustani-Künstler, beginnend mit dem wohlklingenden Shreyas Joglekar, der Nirguni Bhajans präsentierte Kompositionen von Meistern wie Sant Kabirdas, die das formlose Höchste Wesen preisen. Dharitree Joshi präsentierte Khayal – eine Richtung der Hindustani-Musik mit Kompositionen zum Lobpreis von Heiligen. Amit Sharma rundete die Veranstaltung mit seiner gefühlvollen Dhrupad-Musik ab – ein Zweig der Hindustani-Musik, der sich aus dem Samaveda ableitet.

Die Künstler wurden gekonnt von Chidambaram Narayanan auf der Mridangam, von Lavan Rasiah auf der karnatischen Violine und von Shrirang Mirajkar auf der Tabla begleitet.





Die Künstler präsentierten nicht nur die reiche indische Musiktradition, die uns lehrt, das Einssein mit dem Schöpfer zu suchen, sondern erklärten auch die Nuancen und Techniken, so dass es ein Abend voller Freude und Spiritualität wurde.



## Woche der Religionen am 11. November 2023

### Die Kraft der vedischen Mantren

Beim Betreten des Omkarananda Ashrams in Winterthur könnte man schnell vergessen, dass man in der Schweiz ist; man könnte meinen, man sei in Südindien. Ein wahres Fest für die Sinne ist ein Besuch dieses Sarva-Devata-Tempels – die wohlriechenden Räucherstäbchen, die vielen bunten Götterbilder und Statuen sowie der Klang von heiligen Mantren. „Sri Rāma, Jaya Rāma, Jaya Jaya Rāma“ – eine Gruppe von Musikern stimmt die rund zwanzig Teilnehmer

an diesem Abend auf den Anlass ein. Es geht heute um den heiligen Klang. Was sind die vedischen Mantren? Warum werden sie rezitiert? Und wie klingen sie?

Organisiert durch den Schweizerischen Dachverband für Hinduismus öffnet der Ashram heute im Rahmen der Woche der Religionen seine Türen und gewährt einen wunderschönen Einblick in die Welt des Mantrasingens. Nach einer kurzen Begrüssung von Satish Joshi, dem Präsidenten des Schweizerischen Dachverbands für Hinduismus, sowie den Grussworten von Swamini Vivekananda, der Nonne und Leiterin des Ashrams, führte Tripurambika, eine Bharatnatyam-Tänzerin und Mitglied der Gemeinde, durch den spannenden Abend.



Tripurambika erklärte zuerst die Bedeutung des bekanntesten Mantras im Hinduismus, das OM-Mantra, und leitete anschließend eine stille OM-Meditation an. Das OM-Mantra ist eine klangliche Repräsentation des Göttlichen und gilt als der ursprüngliche Klang, aus dem das gesamte Universum entstanden ist. Die Prashna Upanishad, einer der klas-

sischen vedischen Lehrtexte, beschreibt das Ergebnis der Meditation über das OM-Mantra: «Wer über OM meditiert, wird eins mit dem Licht, wird in die Welt des höchsten Brahman eingehen und ewige Ruhe, Frieden und Unsterblichkeit erlangen.»

Im Anschluss rezitierten vier Nonnen des Ashrams das Nārāyana Sūktam, ein Sanskrit-Gebet zu Ehren des Gottes Vishnu aus dem Krishna Yajurveda. Die Hymne wurde laut rezitiert und erzeugte eine sehr kraftvolle Atmosphäre; man spürte, wie sich der Raum mit spirituellem Klang erfüllte: Om nārāyaṇāya vidmahe, vāsudevāya dhīmahi, tanno viṣṇuḥ pracodayāt: «Wir vereinen uns mit Nārāyana und meditieren über Vāsudeva; möge dieser Vishnu uns zum großen Ziel führen.»



Als Nächstes rezitierten wir alle gemeinsam das berühmte hinduistische Friedensgebet, das auch schon von Tina Turner und Ravi Shankar gesungen und populär gemacht wurde:

om sarveṣāṃ svastir bhavatu / sarveṣāṃ śāntir bhavatu / sarveṣāṃ pūrṇaṃ bhavatu / sarveṣāṃ maṅgalaṃ bhavatu / om śāntiḥ śāntiḥ śāntiḥ

*"Möge allen das Wohlergehen zuteilwerden, mögen alle Wesen Frieden erfahren, mögen alle Wesen zur Erfüllung gelangen, mögen alle Wesen glücklich sein, mögen alle Wesen frei von Krankheit sein, mögen alle Wesen das Gute erblicken, mögen alle Wesen vom Leiden verschont bleiben. Friede in uns! Friede in allen! Friede überall!"*



Zum Abschluss wurden gemeinsam Bhajans gesungen. Bhajans sind gesungene Mantren, die oft mit dem Harmonium und mit Perkussions-Instrumenten wie der Tabla oder der Mrdanga begleitet werden. Diese Form von Mantrasingen ist vor allem in den Bhakti-Traditionen bekannt, wo es darum geht, durch den Gesang der verehrten Gottheit Hingabe und Liebe auszudrücken.

Abgerundet wurde der Abend mit einem indischen Gewürztee und Gebäck, bei dem sich Ashram-Bewohner und Gäste noch weiter austauschen konnten.

Auf dem Heimweg hallten die Mantren noch nach, ja, sie sind regelrechte Ohrwürmer.

*«Jaya Sita Rāma jaya jaya Sita Rāma ... om namah shivāya ...  
om namo nārāyanāya ... »*

Und das ist gut so; Mantren sollen unser Bewusstsein erheben, uns mit dem Göttlichen verbinden. Denn am Ende des Lebens, so heißt es in den heiligen Schriften, soll man sich an Nārāyana erinnern: «ante nārāyana smriti». Und damit einem dies gelingt, sollte man sich zu Lebzeiten immer wieder darin üben.



## Beratung &amp; Vermittlung

**SDH als Informations- und Kontaktstelle**

Um gesellschaftlichen Frieden und Fortschritt zu stärken braucht es eine gut informierte Öffentlichkeit. Diese wichtige Aufgabe punkto Weltreligion Hinduismus und Hindu Diaspora in der Schweiz hat der SDH geleistet, wie diese «Liste 2023» der variationsreichen Anfragen zeigt:

**SDH-Anfragen 2023**

- Anfrage zu Podiumsveranstaltung «Potentiale und Freiräume in Kirchen» organisiert von Präsidentin und Ressortleiter Immobilien der Kirchenspflge, Reformierte Kirchen Zürich
- Einladung zu «Tag der Nachbarschaft», organisiert von Soziale Stadtentwicklung Winterthur
- Beitrag zu Vertiefungsarbeit einer MAP-Lernenden zum Oberthema «Hoffnung» und wie Hindus in der Schweiz ihren Glauben leben.
- Mitwirkung zum Jugendbegegnungsprojekt, organisiert vom Rat der Religionen IRAS COTIS in Zürich
- Statement in den sozialen Medien zu «Fasten in den Religionen» der Katholischen Kirche in Zürich
- Interview zum Thema «Beweggründe für die Gründung des SDH» eines Doktoranden Religionswissenschaften, Uni Luzern
- Einladung zum Vernetzungstreffen der Migrantenorganisation und der religiösen Gemeinschaften im Stadthaus Zürich
- Anfrage einer Privatperson zu Initiationen im Hinduismus

- Einladung zu «Table Ronde – Extremismus – eine Gesellschaft im Prüfstand», organisiert von IRAS COTIS
- Anfrage Primarschulbesuch am Ganesh-Chaturchi über Hinduismus
- Beitrag im Rahmen Abschlussarbeit eines Sekundarschülers zum Buch «Alle Religionen von Klaus Kenneth» – «Warum ist Hinduismus die richtige Religion?»
- Anfrage Tempelbesuch einer Lehrerin
- Einladung zu International Day of Yoga von UN HQ, Palais des Nations in Genf
- Präsentation der Befragung «Nichtanerkannte Religionsgemeinschaften»
- Anfrage zu Textbeitrag für die Zeitschrift «Aufbruch» zum Thema «Farben, ihre Wahrnehmung durch das menschliche Auge und ihre Bedeutung aus einer Hindu-Perspektive»
- Anfrage zu Teilnahme der Umfrage Interreligiöser Dialog, organisiert vom Haus der Religionen
- Einladung zur nationalen Klimademo in Bern, «Religionsgemeinschaften für Klimaschutz»
- Einladung der kantonalen Direktion zur Premiere «Informations- und Austauschabend Religionsgemeinschaften im Kanton Zürich» in der Paulusakademie in Zürich
- Anfrage einer Privatperson zu Zweck des SDH
- Anfrage für eine Tempelführung der römisch-katholischen Gemeinde Seuzach für 20 Personen



## Schweizerischer Dachverband für Hinduismus

## Jahresrechnung 2023 und Budget 2024

| <b>Einnahmen</b>       | <b>Rechnung 2023</b> | <b>Budget 2024</b> |
|------------------------|----------------------|--------------------|
|                        | <b>Fr.</b>           | <b>Fr.</b>         |
| Mitgliederbeiträge     | 2'677.00             | 2'500.00           |
| Spenden                | 282.00               | 500.00             |
| sonstige Einnahmen     | 0.00                 | 0.00               |
| <b>Total Einnahmen</b> | <b>2'959.00</b>      | <b>3'000.00</b>    |

|                                                |               |                 |
|------------------------------------------------|---------------|-----------------|
| <b>Ausgaben</b>                                |               |                 |
| Mitgliederversammlungen (Miete, Getränke etc.) | 0.00          | 500.00          |
| Computer, Website etc.                         | 201.90        | 300.00          |
| Briefporto, Telefon                            | 24.44         | 200.00          |
| Büromaterial (Papier, Couverts, Drucker etc.)  | 113.30        | 200.00          |
| Bank, Kontogebühren                            | 67.03         | 100.00          |
| Spesen/Entschädigungen (Gäste GV etc.)         | 428.75        | 750.00          |
| Mitgliedschaften / international               | 50.00         | 300.00          |
| sonstige Ausgaben (Anlässe/Veranstaltungen)    | 0.00          | 150.00          |
| <b>Total Ausgaben</b>                          | <b>885.42</b> | <b>2'500.00</b> |

|                                 |                 |               |
|---------------------------------|-----------------|---------------|
| <b>Zusammenfassung</b>          |                 |               |
| Total Einnahmen                 | 2'959.00        | 3'000.00      |
| Total Ausgaben                  | 885.42          | 2'500.00      |
| <b>Einnahmenüberschuss 2023</b> | <b>2'073.58</b> | <b>500.00</b> |

|                              |                  |                  |
|------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Bilanz per 31.12.2023</b> | <b>Aktiven</b>   | <b>Passiven</b>  |
| Kassa                        | 102.00           |                  |
| PC-Konto                     | 11'939.12        |                  |
| Vermögen per 01.01.2023      | <u>9'967.54</u>  |                  |
| Einnahmenüberschuss 2023     | <u>2'073.58</u>  |                  |
| Vermögen per 31.12.2023      |                  | <u>12'041.12</u> |
|                              | <u>12'041.12</u> | <u>12'041.12</u> |





Schweizerischer Dachverband für Hinduismus SDH  
 Fédération Suisse pour l'Hindouisme  
 Federazione Svizzera per l'Induismo  
 Swiss Federation for Hinduism  
 சாமிஸில் ஒரு காரையின் கீழ் இந்தர்கள்

## Revisionsbericht der Jahresrechnung 2023

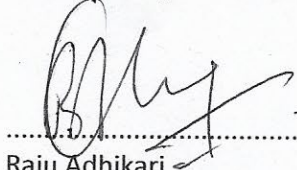
Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung 2023 des Schweizerischen Dachverbands für Hinduismus SDH geprüft, indem sie

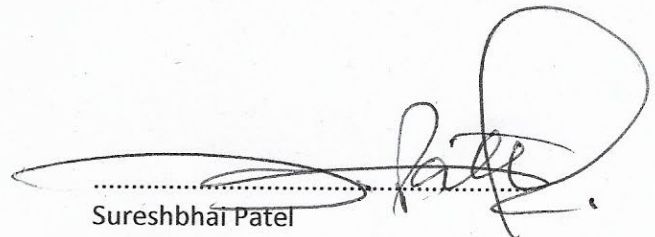
1. die Aktiven und Passiven feststellten und
2. die Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise prüften.

Sie bestätigen, dass die vorgelegten Belege als richtig befunden wurden und dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde.

Sie beantragen, die Generalversammlung möge die Jahresrechnung – unter bester Verdankung an den Quästor-Stellvertreter und Rechnungsführer – genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren

  
 .....  
 Raju Adhikari

  
 .....  
 Sureshbhai Patel

Basel,

13.08.2024

Zürich, 12.08.2024



॥ लोकाः समस्ताः सुखिनो भवन्तु ॥

॥ lokāḥ samastāḥ sukhino bhavantu ॥

Mögen alle Wesen auf der ganzen Welt  
in Freude und Harmonie miteinander sein.



Puissent tous les êtres de tout le monde être heureux.



Che tutti gli esseri nel mondo possano essere felici.



May all beings everywhere be happy.

